

HAVELLÄNDISCHE RUNDSCHAU

Geländespielübung des Stahlhelms

zwischen Nauen und Bredow.

Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, die Ortsgruppen N a u e n, W e r n i t z, B r e d o w, M a r k e e, W u s t e r m a r k, K n o b l a u c h, E t z i n und F a h r l a n d, hatten am Sonntag einen Aufmarsch in N a u e n angesetzt.

Die Ortsgruppen versammelten sich um 13 Uhr am Rathaus und marschierten zur Werbung für den nationalen Gedanken durch die Straßen der Stadt. Allseitig begrüßt - ein Zeichen dafür, dass auch in Nauen der nationale Gedanke Boden gewinnt -, ging der Marsch zum Schützenhaus; dort wurden Ordnungsübungen, wie sie in den Vorschriften der Reichswehr festgesetzt sind, vorgeführt. Es zeigte sich, dass auch das junge Deutschland bereit ist, für seine Heimat einzutreten.

Hieran fand anschließend ein Geländespiel im Raume Nauen, Zuckerfabrik, Bredow statt. Der Reichssportlehrer des Stahlhelms, Wandke, Leiter des Wehrsportes im südlichen Teile des Kreises Osthavelland, hatte die Leitung. Der Blockführer 1, H o r n e m a n n -Dyrotz, wohnte der Übung bei. Der Zweck des Geländespiels war Befehls- übermittlung und die Durchführung der Befehle.

Nach der Kritik durch den Kreissportlehrer fand ein Manöverball mit gemeinsamem Feldküchenessen im Gasthof Jan in B r e d o w statt.